

rialismus. Die sozialistische internationale A. entstand mit der Bildung des sozialistischen Weltwirtschaftssystems. Mit der Verwirklichung des —► *Komplexprogramms für die weitere Vertiefung und Vervollkommnung der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des RGW* wird die sozialistische internationale A. ständig vertieft und mit wachsender Effektivität zum Nutzen der sozialistischen Staatengemeinschaft und jedes beteiligten Landes realisiert. Sie wird planmäßig auf freiwilliger Grundlage als Zusammenarbeit gleichberechtigter, souveräner sozialistischer Staaten entwickelt. Bei der sozialistischen internationalen A. werden die historisch entstandenen Produktionsbedingungen, die Arbeitserfahrungen und die rationelle Ausnutzung aller Produktivkräfte der sozialistischen Länder berücksichtigt. Das führt zu einer Spezialisierung und Kooperation der Produktion und zur Erhöhung des ökonomischen Entwicklungstempos jedes sozialistischen Landes. Die A. ermöglicht, Mittel und Kräfte auf jene Zweige zu konzentrieren, für die die jeweils günstigsten Bedingungen bestehen, um das ökonomische Wachstum und die Effektivität der Produktion zu erhöhen. Die Abstimmung und Koordinierung der Volkswirtschaftspläne, die u. a. in zwei- und mehrseitigen Vereinbarungen über die Spezialisierung und Kooperation in Produktion und Wissenschaft ihren Ausdruck finden, die gemeinsame prognostische Arbeit, der Erfahrungsaustausch usw. sind wichtige Formen der Verwirklichung der sozialistischen internationalen A. Der gegenseitige Austausch von Rationalisierungsmitteln und die internationale A. auf dem Gebiet der Zulieferindustrie stabilisieren die ökonomischen Beziehungen zwischen den sozialistischen Ländern. Auch die Entwicklung von Direktbeziehungen zwischen Betrieben, Kombinat, VVB

und Ministerien und ihren Partnern in den sozialistischen Staaten wird die A. vertieft. Der Nutzen kommt allen beteiligten Ländern zugute. Die planmäßige Gestaltung der sozialistischen internationalen A. bewirkt die Steigerung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit, die ständige Verbesserung der Qualität und des technischen Niveaus der Erzeugnisse sowie die Senkung der Kosten in Produktion und Zirkulation. Die wissenschaftlich-technische Revolution und der ökonomische Wettbewerb zwischen Sozialismus und Kapitalismus erfordern die planmäßige Entwicklung der sozialistischen internationalen A. und Kooperation und die Erhöhung ihres Nutzeffekts bei gleichzeitiger Ausdehnung des Handels mit den kapitalistischen Ländern.

Arbeits- und Lebensbedingungen: Gesamtheit der Existenzbedingungen des Menschen, deren Grundlage die —*- *materiellen Lebensbedingungen der Gesellschaft* sind. Die A. sind die objektiven und subjektiven Bedingungen in ihrem Wechselverhältnis, die der Mensch in der Gesellschaft vorfindet und gestaltet. Das Niveau und die Entwicklungsrichtung sowie das Entwicklungstempo der A. werden durch den Charakter der Gesellschaftsordnung, durch die —*- *Produktionsweise* als dialektische Einheit von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen geprägt. Die planmäßige und immer bessere Gestaltung der sozialistischen A. ist ein Grundanliegen der sozialistischen Gesellschaftsordnung. Im sozialpolitischen Programm und in den Volkswirtschaftsplänen umfassen die Zielsetzungen zur Vervollkommnung der A. sowohl unmittelbare Ziele der Erhöhung des —*■ *Lebensniveaus* als auch die Schaffung der Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Lebensniveaus, die Herausbildung der sozialistischen —►■ *Lebensweise* und die Entwicklung sozialistischer —> *Persönlichkeiten*. Die A. werden